

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anweisung kleine Lustfeuerwerke selbst und mit wenigen Kosten zu verfertigen

Ulm, 1811

Ein rother leicht zu machender Firniß

[urn:nbn:de:bsz:31-103372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103372)

Ein rother leicht zu machender Firniß.

Man nimmt eine Stange von sehr gutem spanischem Wachs, schabt solche oder stößt sie fein, zu einem Pulver, thut sie in ein Gläschen, und gießt rektifizirten Weingeist darüber, stellt es an die Sonne, oder heißen Ofen, und läßt es sich, unter häufigem Rütteln, also aufkochen. Die Dike oder Flüssigkeit des Firnisses muß entscheiden, ob mehr spanisch Wachs oder Weingeist zugesetzt werden müsse. Man kann diesen Firniß zu Blech- und Holzwaaren, selbst Papier gebrauchen; muß ihn aber immer in verschlossenen Gläschen halten.

Das Zinschlitt zu reinigen, daß die Lichter länger brennen.

$1\frac{1}{2}$ Maas Brunnenwasser wird mit $1\frac{1}{2}$ Loth Alaun, 2 Loth Potasche, 8 Loth Salz zu einer Lauge gekocht. In dieser Lauge kocht man 12 Pfund Zinschlitt, eine halbe Stunde lang; wenn es noch nicht ausgelassen ist, so schneidet man es würflicht, und kocht es so lange, bis es völlig gereinigt ist. Die Lichter brennen viel länger und steter.

Den Dacht zu schmieren, nimmt man venet. Terpentin, Kampfer, Fraueneis, Sparmazet, Mandelöl, dieses wird zerlassen, und der Dacht damit gestrichen.

Del zu

Man
Bleiweiß 4
Salz 2 Lo
es in ein
über schütze
ser Materie
fette Oele,
die Metall
nen den C

Wasser un
zu vereinige
ben zum

We
Wachs hin
chen, dann
Weinstein
teht, so ist d
kann das
phen lassen.
lange kochen
auf immer
gleichem Fl

Schwarzp

Man n
schwanz, ta